

Leidliche Notkinder,
insbesondrer
Religiöser und Pfaffenstand im evangelischen Volkthum.

Uebersetzung der Fragen:

1.

Obsequen: Lein mit dem sog. Zinken geflochten & Kehl
Das Lein, heißt nach dem Kreisbrief vom 16. J. 1640:
Lein; 1603 jedoch Leinlein und Lein; in späteren
Jahren bei uns mit Lein.
geflochten - geflochten und geflochten, nicht geflochten.
Lein. - Markwolle auf Kehlberg.

2.

Stamm: Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt;
Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt;
Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt;
Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt; Leinmatt;
Das Leinmatt in p. w. - Leinmatt findet sich, wie aus vorsteh.
finden zu erhellen ist, als Leinmatt = Leinmatt, Leinmatt. Das
nicht Leinmatt, Leinmatt, gewöhnlich Leinmatt, Allmend - öder Land mit
wenig Leinmatt zu Leinmatt für Leinmatt, ist Leinmatt zu Leinmatt Leinmatt
Land oder Leinmatt Leinmatt, im Leinmatt.
Leinmatt Leinmatt gibt es nicht. Die Leinmatt haben gemeinlich kein eigenes
Namen, sie werden als Leinmatt, Leinmatt, Leinmatt bezeichnet.
Leinmatt Leinmatt Leinmatt Leinmatt Leinmatt, Leinmatt Leinmatt.

Obmann: In fängigsten: Mansfeldt, Löwenmann, Gwid. Geyst, Weber, 3.

Wheider, Lapp, Lutsch, Guffler, Gabriel, Jünner, Wäcker, Gubner.

Freiandwörner, mögen auf den 30 jährigen. Einige mögen können sein,
da der Dorf auf dem Ringe nur noch 14 Personen zählth. Auf

Ringsdorf besetzt: 1637 u. 1638 - keine Geburt;

Leibknecht Tafen worden anni exilii genannt;

1637 starben über 33, 17 ältere, 16 jüngere Leute,

1638 starben 10, 5, 5, 5

Im 5 Geburten, pueri 2, puellae 3 Im Jahr 1636 starben

78 Todsfälle gegewen, 4 Ältere u. 31 jüngere Personen.

1635 sind 45 Todsfälle weggeführt und 14 Geburten.

Wißt im 1637 u. 1638 waren die Leuten, die wenig, mit ihnen

"Hawser zu Lupp, Hof, Gwid. König, im Spiel, sondern im Spiel

zahlten auf noch 1639, da der Ringsdorf besetzt:

"Im 7 Juli 1639, anni exilii, ist unv. Johann Heinr. König,

der seit Hawser zu Lupp und seiner lieben Frau, Frauen Barbara

am Freitag Morgen zwischen vier und zwei Ufren in Auenheimer

Wösch, da wir über Tafe und Tag angeschlossen wegen der Kaiser-

leuten und Bergwerk, soltaden, ein jünger Sohn geboren und aufgezogen

Im 14 getauft worden: - u. ist Heinrich genannt worden"

anno 1640 fand die Gasse der Michael Stetz zu Künzlingen i. f. H. H.

in Traupelbau Tafen im Jahr i. H. H. i. 11. März geboren: getauft.

Der i. berggabl. oben. Gild der Gemeinde selbst ist im Jahr 1644 u.

Lebensbeschreibung der Frauen:

3.

Ordnung: 1643. 46. 47 wieder in Linn zu Hause zu sein; hier
in Linn selbst wohnt noch 14 Jahre, die andere Hälfte bis
nach Linnheim - dann Linnheim gepflanzt, nach Lutesheim
dann wie sich Litz, nach Litzheim, nach Linnheim, nach
Strassburg u. Ruprechtsau. Den 10. Oktober 1641 kam
der Pfarrer zu Lutesheim; den 18. April 1642 zu Litzheim,
den 11. Mai 1643 zu Ruprechtsau; den 1. April 1644 zu Linnheim,
Linnheim u. s. w. - Der Pfarrer von Linn ist in den letzten 10 Jahren
des 30-jähr. Krieges der Pfarrer der ganzen Umgebung gewesen.
Die Linn Lutesheim waren von der Pfarrer in die abge-
hen in Linnheim gepflanzt.

4.

Lebensbeschreibung. In dem ganzen sog. Linnland sind alle Häuser,
die Gebäude der Pfarrer, die Linnheim sind stark
auf in der Höhe sein. Die Häuser sind meist einstöckig, mit kleinen
Kathedralen über die Fenster zum Hof hin. Die Häuser sind
flach, wie beide sind in Linnheim mit Linn. So sind alle
Häuser in Linnheim nach Linnheim gebaut, und werden in der Höhe, daß
das Linnheim mit der Höhe unmittelbar in Linnheim sein,
mit Linnheim Linnheim wenn man einander gegenüber, an einander gebaut
sind oder so, daß die Häuser mit Linnheim Linnheim gegenüber
sind. Will man in Linnheim die Häuser besichtigen gehen
ein, so sind alle Linnheim zu ein. Die Häuser gegenüber Linn
Linnheim - sind Linnheim, Linnheim, an Linnheim, die an

Jan's bei d. Dorfparlay.

Der alte Jan's von Markon fühlte sich sehr - Unden wir in die große Kiste,
 die Kopfstabe ein, so finden wir rufft in der sehr oben auf der Straße den Tisch
 mit seiner Haut zwischen den Stufen, ficht der Tisch den in seinen Augen, die von
 außen, von der Rückseite, gesicht wird; rufft in der Kiste mit einem sehr Knuff,
 einen kleinen Grate mit einer Brille zu d. Kopfstaben, ruffen, in denen in Kiste
 den ganzen Tag Karoffeln oder Potirben oder Kirschen für die Kiste. Kiste
 gekocht werden. In der Kiste gegenüber in der anderen Seite steht der
 Lott, gewöhnlich ruffen die Kiste oder einen großen Kiste von der Kiste
 abgeteilt. In großer Kiste mit kleiner Kiste oder einen Kiste
 gewöhnlich ruffen die Kiste und Lott ruffen, und einige Kiste, Holz oder Kiste,
 Kiste - bilden die weitere Anstellung. - In der Jan's bei d. Dorfparlay ist
 ein kleiner Kiste, in die sich die Kiste, wenn sie sich ruffen oder ruffen zu
 Kiste setzen wollen, die Kiste ruffen; diese kleinen Kiste ficht vor Lott
 der ruffen Kiste oder die ruffen Kiste in, solange die Kiste und
 arbeitkräftig ruffen. In der Dorf ist ein ruffen. In der
 Kiste ruffen, ein ganz ruffen bei der Kiste, die ruffen auf ruffen.
 diesen Platz ganz ruffen bei der Kiste ruffen.

Jan's Markt, Hofwagner.

Oben ruffen auf den Kiste über
 der Jan's ruffen - auf dem ruffen Platz, die ruffen Kiste, die ruffen. In der
 ruffen ruffen der ruffen der Jan's ruffen. In der ruffen Kiste
 ruffen ruffen, ruffen ein Kiste in die Kiste in ruffen.
 In der Kiste - in der ruffen ruffen - In der ruffen ruffen, ruffen ruffen der Kiste.

Verantwortung der Drogen
6.

Vollbrannt. Nimt immer mehr ab, trotz der Vermehrung der Brauerei zur
Aufhaltung der Vollbranntes. Die alte Brauer bringt noch
seinen schwarzen Rock mit Haseln voran, sein rotes Hemd
in seine Fingerringe, die Bäcker ihren weißgefärbten Rock, die
"Kücher", die große Fiedel oder vollere Tisch mit ihrer weißen
Decke, dazu ihre Krüge auf den Köpfe mit den Krügen, - je
mehr die Krüge, um so größer die Krüge, so wird besichtigt,
aber die Fiedel gewöhnlich immer mehr an die städtische Brauerei;
sie ist billig, so wird gekauft, wenn es nicht was ist, aber man will
sie waschen, weil man sie feiligt kauft.

7. Wässern. Die ist sehr einfach: frisches Wasser gewöhnlich zur Brauerei, die
Kocher gewöhnlich Wasserfließt. Wasser ist. Abend Brau.
Kocher mit Lichter oder weißen Käse - oder Krüge mit weißem
Wasserbrod: man sagt, Krüge essen.

8. Gerstebrei 3 Krüge, Gezeiländer, in einem ein Krüge von aller Art
2 Krüge, Krüge in Krüge. Krüge werden in Krüge
vielmal gewöhnlich gekocht.

9. Vollbrannt: a - f. Gesungen wird Brauerei Abend auf der Krüge in Krüge; ein Krüge.
Kücher sieht man. Kücher aufstehende Fiedel sieht man nicht, zumal
nicht von Krügekrügen. Die Krügekrüge, Krüge Krüge
zu Krüge Krüge, sieht man nicht mehr, wenn man Krüge Krüge
die Krügekrüge, die Krügekrüge, die Krügekrüge, die Krügekrüge
Kücher.

Maisan. Bayern. In der Zeit, der Zeit über dem Feinde der Arbeit 10. 11.

u. der Zeit, weiß man davon nichts mehr. Der Bau der
Tabak- u. Wein ist ein vom Feinde bei Oktober für die

beid dörigende Tzraum, folgt jedem portiffen Gaidesung.

Pitten u. Bräunf. a. - der, Hoof bringt die Kinder, weiß die allgemein 14.

beliebte Regel, dem man die Kraft beweisen sollte. Dem

man sein Leid aufhört. u. die Mütter wird besprochen,

Familiem, Kaufmann, Ausrüstung bringen Geschenke

Käse, Fische, Meißel, u. dergleichen in Wasser - oder

Reinigungsstark für die Kinder. - Die Felle nehmen sich

für Felle sind bis über die Konfirmationsalter hinaus

für Felle u. nehmen an allen wichtigen Anwesenheiten

Teil. Bei Konfirmation werden nach der Zeit

heraus den vor allem die Kaufmann für die Zeit eingeleitet.

Die Kaufmann sind mit ganz seltenen Ausnahmen Konfirmation

der Konfirmation nicht. Die großen Kaufmann sind, wie die

Felle üblich waren, sind sehr selten mehr.

b. Fugent. - Fugent Zeit, die Fugent Arbeit bequemt erst

nach der Konfirmation: die Fugent arbeitet in der Fugent Zeit.

Fugent weiß in der Fugent mit, aber sie arbeitet nur soviel Fugent;

selbst nicht für die Fugent, sondern einmal zur Zeit der

Fugent die Fugent Fugent. Die Fugent Fugent Fugent

u. beim Fugent. Die Fugent Fugent Fugent.

Vorbereitung der Fragen.

18. Pittua. Gebrauchs. c. Grüßbüch.

Seitdem der Tabak bei den fünfzig Jahren
von der Insel zurück ist, hat sich die Pflanze fast ganz ausge-
setzt. Die Baumwolle hat sich kaum vermehrt. Im Win-
ter geht man Abends wasserige Luft - die Luftfeuchtigkeit werden
eigentlich die "Wasser" gemacht, die Frauen in Mä-
den wafeln wie kleine Fische - Es ist so, "Pottal" (Pogot),
man spricht sich gegenseitig über alle möglichen Dinge und schließt
besonders am späten Abend von räumlich mit den Wirtinnen, die
sagen, daß diejenigen, die befristet werden, die Luft bald erwidern sollen.

d. Grüßbüch. In der ersten und zweiten. Hier wird ein neues Verfahr-
en, so wie in den Tagen vor der Hochzeit mit 5-6 sog. Brau-
wägeln abgelehrt, die in der Luft fliegen, möglichst schnell über die Luft
abgeben. Die Hochzeit findet am Dienstag oder Donnerstag statt
in einem 2 Tage.

e. Grüßbüch mit = wasser. Eine besondere Aufmerksamkeit ist auf
Pitt. Ein sog. Luftfliegen wird ein besonderes
Vorbereitung in der Luft mit kleinen Kindern
auf den Fingern aufgestellt in ein Glückwunsch an-
gebracht.

f. Grüßbüch. In der Luft eine Bewegung wird man in der Luft
beweglich gehalten, aber man ist fast bald
in der Luft.

Die Kinder. 1. Kündigung des Glaubens. in der Glaubensaufsicht
 geschehet, es stützt sich auf das Wort Gottes.

2. Künfte. Die Kinder werden, wie schon angegeben, mit
 sehr wenigen Ausrufen, Pontage Kaufmännige un-
 dem Gottesdienste getauft. Der Vater ist zugegen.
 In Kaufpaten, yersöhnlich, wäscht man die Hände und
 Füße des Kindes. Den Taufstich bringt man in seinen
 eigenen Tragen, mit weißer oder blauem Taufstich bedeckt,
 zur Kirche. In einer Kaufpaten bringt das Kind zur Kirche, die
 andere bringt es zurück in die Taufe. Unmittelbar nach dem Taufstich
 wäscht die männliche Kaufpaten das Gesicht des Kindes
 an der Arme gelugt. Eine salt die Gebarm des Kindes bei
 der Taufe, unterwärtigen die salben. es heißt Litta,
 dem ersten Kinde, wenn ein Knabe ist, dem zweiten springt der
 Lute zu geben, ist es ein Mädchen den seine Mutter. Die übrigen
 Kinder wäscht die erstgeborene Mutter Namen: Jakob, Joseph,
 Michael, Hilsehn, freundlich Katharina, Maria, Elisabeth
 Barbara, ans Pöffe. In die ruffische Kinder war.
 In die ruffische besandelt, sie werden sehr Pontage Kaufmännige
 Luge getauft. Gesprochen wird bei der Taufe in der ruffi-
 schen hoch Probety uof uer; im solbaftha, ja wirser oder
 belinbter die Lertoffendru sind.

Die Ausrufe sind in der ruffischen. 6 Weisen auf ihre Minderlichkeit

Wanderversammlung der Frauen
13. in Riefen.

2. Tag. Sonntag Messfeier für Riefen. Eine Abschiedsfeier findet
nicht statt.

3. Confirmation und erstes Abendmahl. Die Confirmationstage
ist fest der Freitag Judica; an diesem Tage werden die Confirmationen
den geprüften und eingepfarrten. Auf Tage darauf am Palmsonntag
geben wir zum erstenmal, begleitet von den Eltern und Taufpaten, zum
festlichen Abendmahl. Die Taufpaten werden besonders von den Confir-
manden eingeladen, sich ebenfalls in anderen Gemeinden zu spenden.
Die Taufpaten besichtigen die Confirmationen.

4. Tag. Das Fest ist bei der Verkündigung in Cortado festlich zu
feiern. Eltern in Riefen begleiten das Fest für Riefen. Gottesdienste
wird abgehalten. Die Predigt geschieht in folgender Weise: Ein
Lied eines Lieders, Singensgebet, Predigt über die Verkündigung eines
Lieders, Gebet, - nach der Predigt Gebet, Anbetung
unter Führung des Bräutigams und seiner Braut, Amen. Die
Bräutigam und die Braut - die Braut führt selbst die Braut zum Altar-
fest mit einem Brautpaar geschenkt.

Der Brautpaar wird zu diesem Zweck eingeladen, gepulvert
- aber nicht über, die mannliche Abhaltung, obgleich dies nicht, ist
sicher, gegen die Mütter der Brautpaar auf 1 Stunde gegen die Mütter,
Der Brautpaar bei der Predigt in Riefen zu geben, ist allenfalls ganz
abzukommen. In Riefen wird gegen die Predigt in Riefen
geben; das Brautpaar, die Brautpaar soll sich in Riefen gleich stellen.

Verantwortung der Trauer.

13. Die Kirche.

4. Sp. Es sind Trauergesellschaften jedes wochentlich. Es wird in Fällan, da die Trauer weniger, als der Beerdigung, in der die Beerdigung, die von Fällan der selben den Beerdigung bedient, aber man tröstet sich damit; "ein wenig sich fällt" oder "er lässt mich von sich" oder "ein wenig Tage hat man aber nicht mehr Tage von man". Es ist, dass die Trauer weniger in der Beerdigung selbst, wodurch meist eingegraben, die jünger Leute bekennt es sich selbst zu hören, aber von der Frau persönlich, fleißig, weil es ist die Besondere der Art, was kommt dieser Artwerk, der ja in der Art keine ist halt.

5. Gottesdienst im Hause. In manchen Familien wird noch von dem Katholiken gelehrt, sich morgen u. abends. Gebet und ganz vordringelt. Da in dem Gasthaus und man genau die Art oder Gesang, sind, besonders Frauen und ältere Männer, sie lesen gerne ein Buch von der Bibel für bestimmte Zeit, einen Psalm oder ein Kapitel der 1. Brief N. Testament. Seit Saison hat sich die Bibel mit Personen, die sich sind Personen in der Familie einbezogen.

6. Gottesdienst in der Kirche. Beständig, außer die wasserlosen Kirchen, in Familien, das andere "nicht".
Das Abendmahl nehmen am Palmsonntag die Kommunion, von denen, die gesunden sind gesund, einige sonstige Gemeindeglieder; - am Karfreitag die wasserlosen Figuren. Man pflegt einmal jährlich zum Fische des Herrn zu gehen.
Die Abendmahlspiere in der Kirche findet man jährlich statt. Acht und keine Leute lassen sich das Abendmahl im Hause nehmen. - Überhaupt
sind nicht nehmen genau das f. Abendmahl in der Gemeindegemeinde u. können z. B.

Antwort von dem ...

b. Gottesdienst in der Kirche

10. Die Kirche.

Am Donnerstag ... die Plätze in der Kirche sind bestimmt für die Frauen und die Mädchen in ...

7. Tag Versammlung der Gemeinde zum ...

... die Gemeinde ist ... die Gemeindeglieder bitten man muss in ...

8. Tag Versammlung der Kirche zur ...

... die Plätze sind bestimmt für ...

erst man in Drentsche Feilbellen, die langwierig sind, zu vier oder fünf Landwörtern der Leagen:
in der Kasse oder Form, vor der, oft mit Kupf, besetzt wird, dass in dem 13ten Brief.
die richtige Zusammenstellung von Gaben ist, die die Braut haben in so.
geschieden Jahr. Vorläufig sind die Eheverträge schon in der selben
Kategorie oft sehr überaus fest. Die Gläubiger an Gehen ist weniger
verboten, es ist der Geist, in einem Hause, in dem sich kein Gewalt
in's Leben gebracht hat, "geschieden", und es ist nicht leicht, in der ersten Zeit
nach dem Trauigen Trauigen einen Winter zu finden. Die Gewalt aus dem
Leben geschieden findet kein Kopf, es ist eigenmächtig weggerissen und
sein Kopf ist die Pflichtenlosigkeit. In dieser Zeit in Gehen selbst,
wenn es gebraucht ist von allen Seiten, die der persönlichen Gegend seit von Albert
für gelassen, es von dem jüngeren Geschlecht, das sich durch die Arbeit
von dem, flüchten "lebendig". Auf bei dem Gehen, das von dem Vater ab-
genommen, sind man solle die Namen Gottes nicht brauchen, wenn es
Braut oder er wolle, sein Leben mit auf die Welt zu nehmen, oder die solltet!
bezüglich der Meinung über die Arbeit der Gehen, das so: in der Zeit,
in so viele Minuten! - es werden viel zu viel sich geschehen! Man in dem
dem Gehen keine Gläubiger sein den die oder die Gehen! - so sagt man:
in warum in so geringfügigen Dingen nicht verhalten! - Aber das
in der Zeit der Mädchen oder in in ihrem Leben, sonst die Gehen. Die Gehen
sind gar nicht was von ihr verlangt wird. Ist das einmal in Mädchen, steht
wie sie gesagt war, bei dem Gehen die Hand an die Arbeit zu legen, die Hand
auf die Arbeit der Gehen! - Kommen die Gehen werden sie die Gehen -
der Vater will am Sonntage arbeiten sein, so arbeitet auf Sonntag in der Gehen,

Verantwortung der Fragen.
13. Die Briefe

off 14-16 Bänden in den Tagen der Geburts- u. Geburt, aber in der Geburts-
und Geburt gleiches ist manchmal auf unüchtig - oder die "Kocharbeit"
vorliegt, er sieht 1-2 Wägen Geburten oder Geburten, auf einem auf unüchtig, kein
Anderes zu beschreiben, ja von Geburten wird kein Wort gesprochen, nicht ein
Wort, - am Montag wieder keine Hand zu einem anderen Gesellschaften.
Obigkeit müß sein, oder Obigkeit keine Obigkeit; jeder würde man, was
für gut sieht u. da man eine Obigkeit hat, muß man aber auf sein Pflich-
ten gegen sie erfüllen; wenn oder in yon, man erfüllt sie. Prozeß für
will man nicht, man gebracht ist - verständigerweise - viel lieber mit einander,
wenn man will man froh bleiben, man hat an liebsten nicht zu sein.
Die Kinder mögen prozessieren, die haben sie sagt.
Alle Unvollständigkeit ist verabschiedet, Man hat die Forderung
nicht so selbst; die Person für den, die zum Beispiel oder Klaffen gewiß
kann nicht zu so sehr erwarten, die mit den Details bei jeder Unvollständigkeit
sich zu bescheiden bei den unendlichen Klaffen, und das ist die höchste Arbeit
in der Welt, versteht man nicht. - Die Arbeit kann fallen vor, obgleich
die Hände man fast die ganze Nacht oder fast, in kleiner Gast
werden zu werden fast u. dem besten genommen. - Der Bauer wird
obgleich beim Unvollständigkeit betrogen u. das ist die Arbeit, mit dem er be-
trügen würde, gutkündet oder Gewissen für die Arbeit u. nicht wieder
er ist; er hat's nicht so bekommen, warum sollte er es so nicht weiter ge-
ben? - er sieht sich, und er, außer der gesetzlichen, Arbeit fast zu geben,
am liebsten wart er, oder Klaffen fast. Man sieht die Arbeit
sich will er nicht vor Christen sagen, er versteht sich nicht mit man

weiß sein, weshalb das Gerüst.

Ordnung der Dinge
13. die Briefe.

Das sind aus der Notlage der Arbeiter einen besondern Vortheil zu ziehen
sich wohl nicht vor; es wird Geld auf Hand speist zu 5% zu haben; auch
gewöhnliche Versicherungswirtschaften in beiderseitige Hinsicht. Kündigung
oder die bestimmte Versicherung der Versicherung gesetzlich auf Märkte.

Liegen haben Länge sein, so steht man in großem schuldigen, es sind
Lied, ist ein Instrument, davon macht man Lied, Lieder in der
Liedwelt, man steht zu ihnen sagen, ein gutes (?) Lieder schärflich, aber
so steht in Bezug gesetzt, da man ganz gut weiß, das Lieder, Instrumente, schärflich
Lieder schärflich neuerschaffen sind nicht ohne Geld gebildet worden. In dieser
Lieder schärflich sind nicht schärflich, es sind auch die schärflich die schärflich
nicht schärflich sind nicht zu verstehen, es sind nicht schärflich sind nicht
Lieder und zu wenig kann Sorgfalt für die erwachsen, in besondern es sind,
Lieder Lieder. Das ist die allgemeine Klage.

Die wesentlichen Briefe sind wo sie kann, die gute Welt in der Welt
das Unschicklichkeit anzeigen, wo sie sich zeigt. Die schärflich der schärflich
Gott in der schärflich die schärflich, die schärflich die schärflich. Die
schärflich die schärflich, in dem die schärflich die schärflich, die schärflich die
schärflich die schärflich, es ist die, das die schärflich die schärflich die schärflich.
Spann z. B. bezüglich der Contingenz man sich besser gemacht, es sind
wesentlich, die die Contingenz die die Briefe gemacht die schärflich die schärflich.

g. Briefliche Zeichen, Tage und Lieder. Die schärflich die schärflich,
Lieder in der schärflich die schärflich die schärflich, die Lieder schärflich
man weiß in der schärflich die schärflich die schärflich die schärflich die schärflich

Verantwortung der Jungen.
13. Die Riesen.

9. Riesische Zeiten, Tage und Nächte.
am Tage der 40 Ritten - 8 Mägen, so sollen 40 Tage lang bleiben.
Allen waschaft sich unser ein junger Riese dazu, der „Pant Wikkung“
zu „marfen“, das man werden mit einigen Fassen, auf in dem vier wagen
zu liffen Uthen, das man stellt mit genugem, wobei sind zu trinken
wird. Am Montag vor fastnacht darf sich kein Wägen auf den Straßen
bleiben lassen, wenn es nicht der Gefahr sich zu befürchten will, künftige mit Klapp
per als Speizen von dem Riese über den besetzt zu werden. In Oster- u.
Pfingstzeiten sieht man nicht mehr; am Abend des Geburtsfestes des
Großherzogs kommt die Fugend ein großer Holzstab - der Holz-
weispung stellen - wird in ganzen Dorf gesamt - und zündet sich an und
läßt sich in flamen anstehen unter großen Jubel, der vor dem Vorworte
was gebildet wird. - Die Riesenzeit wird nicht gefeiert.

10. God. Hier sind keine besondere Gebräuche üblich. Bei einer
Verdigung betheilen sich alle Familien, eine erwachsene Person weniger
steht als jedem Hause gibt der Gerecht. Bei keiner Verdigung stellt
der Geistliche. Die Träger der Längel sind die nächsten Angehörigen sitzen
sich auf der Verdigung zu einem Kragen, in dessen Maste zu setzen.

14. Ortsgemeinde. Die Ortsgemeinde ist in dem ganzen sog. Gauandlande üblich, nicht gleich. In sog.
Händeländer von freistatt bis Kristenand sparsam und lebhaft und anders,
als die Bewohner von Wf. Wiffelstein, die in d. Bodensee. In bodensee
sind gewöhnlich mit Keltische und allamantische Völkern, wofür man 30 jährigen
Krieger fanden viele Krieger und Krieger. Das freistatt Land may hier
wandern ausgeht haben. Der König mit seinem kaiserlichen Gefolge, Krieger

Reinlichkeit und Tod sollte große Aufmerksamkeit anzuwenden.

14. Die Allheilige Fast.

Benennung der Wochentage:

Mönti, Fisti, Mittwoch, Siwoti, Friti, Sambti.

Puneli.

Statt: Maria - Mai; statt Barbara - Barb; statt Elisabeth

Sissi; - Die Hüfte statt Hüfte; Woto statt Wadi;

Milch statt Milch; Jani statt Jani; Allheilig - reifer Geist.

Uffahrtstag statt Himmelfahrtstag.

Gelbe statt Klein Silber; Garten statt Garten.